

32/21-23

ner Weise schuldig gemacht habe, durch Intervention der kath. Orte oder des franz. Ambassadors [Robert Miron] Hilfe zukommen zu lassen.

1) Von Zurlauben versehentlich Stockheim geschrieben. Vgl. AH 32/23 (Datum)

Kopie
AH 32, 34-35

22

1605 Oktober 11.

A

NOTIZ UEBER EINE ZAHLUNG VON STADTSCHREIBER [KONRAD III. ZURLAUBEN] AN HPTM. [LUKAS] BRENNEISEN

Am 11. Oktober seien Hptm. [Lukas] Brenneisen von Rottweil von Stadtschreiber [Konrad III. Zurlauben] aus der Münzstätte von Zug 150 Dukaten eingehändigt worden. *"Darvon hat er gelieffert 178 $\frac{1}{2}$ alt Costen thut nach Abzug der dicken so er noch per rest 13 Gl. 44 Kronen."*

"Soll mier h. Lux Brennisen"¹

1) In anderer Schrift als der obige Text.

AH 32, 36 - Blatt 36^v leer

23

1626 Juli, Stockach

A

BRIEF VON HPTM. LUKAS BRENNEISEN VON HOHENMAUREN AN AMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

Brenneisen dankt Zurlauben für seine Schreiben an [Bürgermeister und Rat von] Rottweil sowie an seine Frau [Elisabeth von Weitingen]. Diese Briefe habe er ebenfalls zu lesen bekommen und möchte ihm nun für seine Bemühungen bestens danken.

Ohne Zweifel sitze er hier unschuldig in Gefangenschaft, denn er habe ja, um ihm, Zurlauben, und Oberst [Walter] Amrhyn zu Gefal-